



Beit Moriyah

Jüdisch Messianische Gemeinschaft

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Engstringerstrasse 43c | CH-8952 Schlieren
www.beit-moriyah.ch



7. Wayetze

(Bereschit 28.10 – 32.3)

www.beit-moriyah.ch

Zusammenfassung

Jaakow sieht sich gezwungen, das Haus seiner Eltern zu verlassen, um der Wut seines Bruders zu entgehen. In einer nächtlichen Vision sieht er eine Leiter vom Himmel zur Erde kommen und darauf steigen Engel (Malachim) auf und nieder. Er bekommt von G'tt das Versprechen von Beistand und Segen für ihn und seine Nachfahren. Im Land seines Onkels Lawan angekommen, ist er einverstanden, als Hirte zu dienen, und nach sieben Jahren harter Arbeit erlangt er die Hand Rachels, der jüngeren Tochter Lawans. Durch die Heimtücke Lawans wird aber Lea, die ältere Tochter, seine Frau. Jaakow erlangt indessen, nach der für weitere sieben Jahre erneuerten Anstellung, das Einverständnis des Schwiegervaters, auch Rachel zu heiraten. Lea schenkt ihm sechs Söhne, Ruben, Simeon, Levi, Juda, Issachar, Sebulon, und eine Tochter, Dina. Rachel hingegen bleibt vorerst unfruchtbar. Das Gebet Jaakows verschafft ihr endlich einen Sohn: Josef. Zwei Mägde, Silpa und Bilha, die Jaakows Nebenfrauen werden, schenken ihm je zwei Söhne, Dan, Naftali, Gad und Asser. Nachdem er ein gewisses Vermögen erworben hatte, verlangt Jaakow von Lawan die Erlaubnis, Abschied zu nehmen: Angesichts dessen Weigerung entschliesst er sich zwar, weitere sechs Jahre zu dienen, dann aber in Abwesenheit Lawans, mit seiner Familie heimzuziehen. Lawan verfolgt ihn: von G'tt aber gewarnt verzichtet er, Vergeltung zu üben und trennt sich von Jaakow und dessen Familie in Frieden.